

Sammeln Sie mit!

Unter www.ptaheute.de im Bereich „Fortbildung“ oder klicken Sie direkt auf diesen Link! <http://www.ptaheute.de/fortbildung/punkte-sammeln/view/Login.html>

**Die folgenden zehn Fragen beziehen sich auf die Artikel
„Zahnfreundliche Ernährung, Zuckeraustauschstoffe“, PTAheute 21/2009
„Vitamine in der Therapie“, PTAheute 22/2009**

Frage 1: Warum ist Zucker kariogen?

- a) Zucker setzt sich auf der Zahnoberfläche ab und greift dann direkt den Zahnschmelz an.
- b) Bakterien auf der Zahnoberfläche produzieren in Anwesenheit von Zucker Säuren, die den Zahnschmelz angreifen.
- c) Zucker führt zu einer übermäßigen Bildung von Magensäure, die dann aufsteigt und den Zahnschmelz angreift.

Frage 2: Welcher Tipp ist gut für die Zahngesundheit?

- a) Obst sollte man am besten in Form von Obstsaft zu sich nehmen.
- b) Nach dem Verzehr von säurehaltigen Lebensmitteln sollte man stets sofort die Zähne putzen.
- c) Es ist besser, einmal am Tag eine größere Portion Süßes zu essen, als viele kleine Portionen über den Tag verteilt.

Frage 3: Welches der genannten Lebensmittel hat eine besonders hohe Kariogenität?

- a) Honig
- b) Obst
- c) Joghurt

Frage 4: Welche der genannten Substanzen ist kein Süßstoff?

- a) Aspartam
- b) Cyclamat
- c) Isomalt

Frage 5: Welcher Zuckeraustauschstoff wird durch Verzuckerung aus Kartoffel- oder Maisstärke gewonnen?

- a) Maltit
- b) Xylit
- c) Laktit

Frage 6: Welches der genannten Retinoide wird zur Aknetherapie eingesetzt?

- a) Acitretin
- b) Etretinat
- c) Isotretinoin

Frage 7: Welche Aussage zu Vitamin C ist richtig?

- a) Therapeutisch wirksame Vitamin-C-Spiegel können nur bei oraler Gabe erzielt werden.
- b) Vitamin C hemmt in der Zellkultur das Wachstum verschiedener Tumorzellen dosisabhängig.
- c) Vitamin C wird im Rahmen der so genannten Vitamin-C-Krebstherapie in Dosen von 100 mg/d empfohlen

Punkte sammeln mit PTAheute

Zertifikatskurs Ernährung für Fortgeschrittene Themenblock 4 Modul 2

Frage 8: Für welches der genannten Krankheitsbilder haben sich Vitamin-D-Verbindungen als positiv erwiesen?

- a) Sklerodermie
- b) Retinitis pigmentosa
- c) Akne vulgaris

Frage 9: In welcher Dosierung wird Vitamin E bei Patienten mit chronischer Polyarthritits empfohlen?

- a) 15 bis 30 mg TÄ/d
- b) 100 bis 200 mg TÄ/d
- c) 1000 bis 1200 mg TÄ/d

Frage 10: Für welches B-Vitamin wurde in Studien ein positiver Effekt bei Migräne festgestellt?

- a) Vitamin B₂
- b) Vitamin B₆
- c) Vitamin B₁₂